

An Jehovas Zeugen,  
Versammlung Neustadt/Coburg

**Az. 20222 1/2008**

Liebe Brüder,

als das zuständige Organ der Religionsgemeinschaft (§ 3 II, III StRG) bestätigen wir euch mit diesem Schriftstück, dass eure Versammlung seit jeher – ungeachtet der Rechtsform, in der sie jeweils existierte (und damit auch als Verein) – eine Untergliederung unserer Religionsgemeinschaft war und sie deshalb als „bereits bestehende Versammlung“ im Sinne von Art. 1 I S. 1 Übergangsgesetz als religionsrechtlich selbständige Untergliederung von *Jehovas Zeugen in Deutschland, K. d. ö. R.* anerkannt ist.

Es wird festgestellt, dass das Vermögen eures Versammlungsvereins im Ganzen durch religionsrechtliche (kirchengesetzliche) Anordnung (Art. 1 I Übergangsgesetz) auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts übergegangen ist.

In Konkretisierung des Übergangsgesetzes wird festgestellt, dass der dadurch bewirkte Eigentumsübergang des Grundstücks

Lenaustr. 7, Flurstück 1885/20,  
eingetragen im Grundbuch von Neustadt bei Coburg Band 184 Blatt 8216,  
vormaliger Eigentümer: *Jehovas Zeugen, Versammlung Neustadt b. Coburg e. V.*

auf *Jehovas Zeugen in Deutschland, K. d. ö. R.* mit Inkrafttreten des Übergangsgesetzes am 08.07.2006 erfolgte.

Hiermit bestätigen wir euch die Zuordnung eures vormaligen Vereinsvermögens als Eigentum im Sinne der §§ 6 Abs. 1 S. 2 StRG, 1 Abs. 1 S. 2 VersO (Art. 1 I S. 5 Übergangsgesetz).

Dieses Schriftstück ist zugleich feststellender religionsrechtlicher (kirchenrechtlicher) Verwaltungsakt im Sinne des § 3 Abs. 3 S. 4 StRG.

Berlin, den 27. Mai 2008

Das Zweigkomitee

Werner Rudtke; Uwe Mörsel